

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
 I. Vom Konversionsentschluß zum geistlichen Übungsprogramm:	
<i>Exercitia devota</i> als Normen individueller Lebensgestaltung	23
1. Geert Grotes 'Conclusa et proposita' als Zeugnis einer individuellen Conversio	23
2. Die Entstehung geistlicher Übungsprogramme in der Tradition der 'Conclusa et proposita'	32
a. <i>Exercitia devota</i> und die orthopraktische Literatur des Mittelalters	32
b. Verschriftlichung der Übungsprogramme als Ausdruck devoten <i>perfectio</i> -Strebens	41
c. Inhaltliche Elemente der <i>Exercitia devota</i>	46
d. Die antiken Wurzeln der geistlichen Übungen in der <i>Devotio moderna</i>	58
3. Vier <i>Exercitia devota</i> als Beispiele für die Gattungsentwicklung	65
a. Das <i>Exercitium</i> des Lubbert ten Busche	66
b. Das <i>Exercitium</i> des Johannes Kessel	74
c. Das Trierer <i>Exercitium spirituale</i>	81
d. Das 'Parvum et simplex exercitium'	89
 II. Zwischen Defensive und Selbstbewußtsein: Die Apologetik der devoten <i>vita communis</i> und ihrer <i>Consuetudines</i>	95
1. Der Beginn der Kämpfe: Das Inquisitionsverfahren von 1393/4	97
2. Die Grundlegung des devoten Lebensideals: Gerhard Zerbolts 'Super modo vivendi'	101
3. Das Votum der Fachgelehrten: Die juristischen Gutachten zugunsten der Brüder	106
4. Die Verteidigungsschriften des Dirc van Herxen	113
5. Die sozialetische Perspektive des Fraterlebens: Der Traktat 'Aliud est bene vivere'	120
6. Tradition unter veränderten Vorzeichen: Der Emmericher 'Apologeticus'	124
7. Der süddeutsche Sonderweg: Die didaktischen Schriften Gabriel Biels	130
8. Von der Apologie zur Werbeschrift: Das 'Reformatorium' des Jacobus Philippi	134
9. Die Genese der Fraterhaus-Tradition im Spiegel des apologetischen Schrifttums	137
 III. Die <i>Consuetudines</i> von Deventer und ihre Ursprünge	141
1. Geert Grote und die Satzung des Mr. Geertshauses	141
2. Das Florenshaus und seine <i>Consuetudines</i>	144

3. Die Stellung der Consuetudines von Deventer in der devoten Statuten-Tradition	164
IV. Die Brüderbewegung in Zwolle und die Consuetudines des Dirc van Herxen	171
1. Die Gemeinschaft um Johannes Ommen	171
2. Das Gregoriushaus in Zwolle	176
3. Dirc van Herxen und die Consuetudines des Gregoriushauses	179
V. Heinrich von Ahaus und die Consuetudines von Münster und Wesel	201
1. Die Consuetudines des Fraterhauses 'Zum Springborn' in Münster	204
2. Die Consuetudines des Weseler Fraterhauses St. Martini	225
VI. Die Rezeption der frühesten Brüder-Consuetudines	237
1. Übernahme und Erweiterung: Die Consuetudines von 's-Hertogenbosch und Gouda	237
a. Die Consuetudines von 's-Hertogenbosch	237
b. Die Consuetudines von Gouda	239
2. Auswahl und Kombination: Die Herforder Consuetudines von 1437	250
3. Später Neuanfang: Die Consuetudines von Emmerich	262
VII. Die Unionsstatuten des Münsteraner Kolloquiums von 1499	273
1. Textgeschichte und Verbandsgeschichte	273
2. Auf dem Weg zu den Unionsstatuten	274
3. Aufbau und Charakter der Unionsstatuten	277
4. Unionsstatuten und oberdeutsche Statuten: Ein neuer Text als 'missing link'	285
VIII. 'Ästhetik der Existenz' oder 'totale Institution'? Consuetudines zwischen sozialer Norm und persönlicher Freiheit	297
Anhänge	333
1. <i>Exercitium</i> nach den Dicta Geert Grotes	335
2. 'Aliud est bene vivere'	339
3. Vergleich von 'Super modo vivendi', 'De vita communi' und 'Commendatio et laus'	345
4. <i>Exercitium</i> des Florens Radewijns	367
5. Consuetudines des Florenshauses in Deventer	369
6. Consuetudines des Münsteraner Fraterhauses	377
7. Consuetudines des Weseler Fraterhauses	397
Literaturverzeichnis	413
Register	441
1. Archivalien, Handschriften	441
2. Orte, Personen, Sachen	443